

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2023)

Artikel: Dank Leistungskompetenz beste Wohnqualität
Autor: Hug, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dank Leistungskompetenz beste Wohnqualität

Hinter kilometerlangen Wasserleitungen, Tausenden von WC-Schüsseln und Hunderten von Heizungen, hinter Reparatur- und Unterhaltsarbeiten, Badumbauten, Solarsystemen, hinter Beratungen und Planungsarbeiten steht ein Name: Bär Haustechnik AG.

Heinz Hug Bär Haustechnik AG

Max Ringier führte an der Sägestrasse 3 in Aarburg einen seit 1873 bestehenden Spenglerei- und Sanitärbetrieb, während seine Frau Lisa das führende Geschäft für «Feine Porzellane und gediegene Geschenkartikel» – Werbung von 1962 – leitete. Als Max Ringier den Betrieb verkaufen wollte, stand sein langjähriger Mitarbeiter Otto Bär Senior bereit. Er übernahm mit seinen Söhnen Otto Junior und Kurt das Geschäft inklusive Belegschaft. Das Gebäude blieb Eigentum der Ringiers. Die Otto Bär AG umfasste bei der Gründung neun Mitarbeitende: drei Betriebsinhaber, vier Mitarbeitende, zwei Lernende. Das Haushaltwarengeschäft an der Sägestrasse 1 wurde von Lisa Ringier noch einige Jahre weitergeführt. Am 1. März 1975 konnten die beiden Liegenschaften käuflich erworben werden. «Ein Meilenstein, endlich konnten wir frei schalten und walten», meinte Otto Bär Senior. Ein Jahr später eröffnete die Otto Bär AG einen Sanitär Laden, in dem sich die Kundschaft beraten lassen oder Waren direkt erwerben konnte.

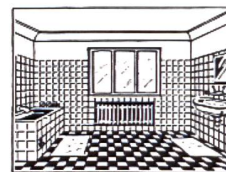
Das vergangene Jahrtausend

Die Otto Bär AG ist 1979 Mitbegründerin der Vereinigung «Sanitär-Läden VSL» mit der anfänglich zweimal jährlich publizierten «Sanitär-Post». Diese erschien bald mit einer Auflage von 500'000 Exemplaren. Kennzeichen der Vereinigung war die blaue Ente. Aus diesem Engagement heraus entstand die Organisation «BadeWelten». Diese umfasst heute rund 50 Betriebe in der ganzen Deutschschweiz, deren Badarchitekten führend in der Planung, der Gestaltung und der Umsetzung individueller Badkonzepte sind. Die Werkstätten an der Sägestrasse 3 platzten aus allen Nähten und bedurften dringend einer Erweiterung. 1979/80 liess die Firma deshalb einen Anbau für eine moderne Spenglerei mit Lager und Rampe errichten. Gleichzeitig wurden die alten Räume in eine zeitgemässe Sanitärwerkstatt umgebaut, die Garderoben erhielten Warmwasser. Im Jahre 1985 trat mit Otto Juniors Sohn Markus nach seinen Lehr- und Wanderjahren die dritte Generation Bär ins Geschäft ein. Er war für den Geschäftsbe-

reich Sanitär zuständig. Zehn Jahre später wurde die Firma von Otto Bär AG in Bär Haustechnik AG umbenannt und erhielt ein neues Logo, welches 2012 ein Re-design bekam.

Das aktuelle Jahrtausend

Mit dem Eintritt von Michael Bär, Sohn von Kurt, im Jahre 2000 gab es vierfache Bär-Power in der Firma. Im Jahre 2012 erfolgte eine Neuausrichtung der Firma in drei Bereiche: Bär Haustechnik AG, Bär Dachtechnik AG und Bär Liegenschaften



Planung, Projektierung, Ausführung von Spenglerarbeiten, sanitären Installationen Neubauten, Umbauten, Reparaturen

Waschmaschinen, Waschautomaten, Heizöfen für Holz, Kohlen oder Spezialöl Wasserenthärtungsanlagen

Fachmännisch, prompt und preiswert durch

Otto Bär AG Aarburg

vormals M. Ringier
Spenglerei, sanitäre Installationen
Telefon 7 57 87

Inserat aus dem Neujahrsblatt 1968.



Geschäftsinhaber Markus Bär (li) und Architekt Dieter Morf (re).



Der zum Besuch einladende Empfang.

AG. Damit war der Anspruch der Firmen, jederzeit bestmögliche Fachkompetenz bei Beratung und Ausführung zu bieten, gewährleistet. Markus Bär führte fortan die Haustechnik und die Liegenschaften in Aarburg, sein Cousin Michael Bär die Bär Dachtechnik AG in Zofingen. 1000 Wünsche, 1 Ansprechpartner – das Team von rund 40 ausgewiesenen Profis übernimmt die Planung und die Koordination aller Handwerksarbeiten und sorgt dafür, dass der Kunde sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand erhält. Das Reparatur- und Serviceteam ist dafür besorgt, dass nicht der kleine Tropfen das Fass zum Überlaufen bringt oder dass es auch bei einem Heizungsnotfall in der Stube warm bleibt. Auch der Nachwuchs

liegt der Bär Haustechnik AG am Herzen. Seit der Gründung wurden über 100 junge Menschen zu Fachleuten ausgebildet. Zurzeit beschäftigt die Firma sechs Auszubildende.

Wachstum

Mit der Übernahme der Aarburger Firma Peter Wullschleger, Heizung/Sanitär, im Jahre 1985 konnte das Angebot auf den Bereich Heizung erweitert werden. Somit war die Firma in der Lage, zukünftig die ganze Bandbreite der Haustechnik anzubieten. Der Betriebsteil Heizungen verblieb vorläufig an der Ruttigerstrasse 4. Erst im Jahre 2003 erfolgte der Umzug an den heutigen Standort an der Sägestrasse 9. Zuvor wurde die Liegenschaft umfassend umgebaut. Durch die Zusammenlegung der Abteilungen konnten die Arbeitsprozesse erheblich verbessert werden.

Im Jahre 2002 übernahm die Bär Haustechnik AG die Niederer Haustechnik in Olten und erweiterte ihre Aktivitäten im Bezirk Olten-Gösgen und somit im Kanton Solothurn.

Mehr Licht und Raum

Die Bedürfnisse der Firma Bär Haustechnik AG haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert, Räume wurden nicht mehr benötigt, der Bedarf an Büroräumen ist gestiegen. Zeit also, um einen Umbau der Liegenschaften an der Sägestrasse in Angriff zu nehmen. Unter der Leitung von Dieter Morf, Morf Architekten AG, wurden in den Jahren 2021/22 die beiden Gebäude miteinander verbunden und der Eingangsbereich wurde neu positioniert. Er ist die neue zentrale Anlaufstelle der Bär Haustechnik AG.

Die Erdgeschosse der beiden Gebäude wurden fast vollständig ausgehöhlt, was den Einbau mehrerer Stahlträger erforderte. Es entstanden ein grossflächiger Kompetenzraum für Beratungen und Schulungen sowie grosszügige Büroräume. Die Mitarbeitenden erhielten neue Garderoben und Aufenthaltsräume.

Weil das Gebäude an der Sägestrasse 1 kommunal geschützt ist, wurde auch die kantonale Denkmalpflege frühzeitig in das Projekt involviert. So wurden im Obergeschoss aufgrund des Bestandschutzes die bestehenden historisch wertvollen Fenster erhalten und die neuen Schallschutzfenster als innenliegende Fensterebene verbaut. Auch das Farb- und Materialkonzept wurde anhand von Farb- und Strukturmustern sorgfältig ausgewählt. Im Rahmen der Stadtaufwertung wurde die Vorplatzgestaltung zusammen mit der Gemeinde entwickelt. Granitplatten und Grubenpflastersteine ersetzen den bisherigen Asphalt. So sind der Platz und die sanierten Liegenschaften zu einer Einheit verschmolzen.



Ob Einfamilienhaus oder Grossüberbauung, wir sind Ihr Sanitär- und Heizungspartner.

Hauptsitz

4663 Aarburg | 062 787 80 00

Filiale

4600 Olten | 062 212 12 20



Liegenschaft an der Sägestrasse vor ...



... und nach dem Umbau. Foto Heinz Hug